

Einladung zum Workshop des Netzwerks für Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet)

Macht reflektieren - Zentrierung der Reflexion von Machtstrukturen in der partizipativen Forschung

Datum und Uhrzeit: Freitag, der 08. Dezember 2023 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Webex-Raum unter <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

Hintergrund:

“Macht reflektieren ist schnell gesagt, aber nicht schnell gemacht.”

Partizipativ forschen fordert uns als Mensch heraus, historisch gewachsene Herrschaftsstrukturen in uns selbst abzubauen, sowie das Wissenschaftssystem zu dekolonialisieren. Aber wie genau machen wir das und wie können wir uns in diesem herausfordernden Prozess gegenseitig befähigen?

Die AG “Macht Kritisch Reflektieren” sieht Macht-Reflexion als langfristigen und kontinuierlichen Prozess. Wir sehen es dabei als wesentlich, sich selbst als Teil der Systeme zu verstehen. Awareness und Selbstreflexion sind für uns zentrale Praktiken der eigenen Macht-Reflexion. Daraus folgt, sich auch selbst als Teil des Prozesses zu verändern. In der AG finden wir gemeinsam Ressourcen, um mit Systemzwängen umzugehen und verstehen den gemeinsamen Austausch selbst auch als zentrale Ressource.

Ziel:

In diesem Workshop teilen Mitwirkende der AG “Macht Kritisch Reflektieren” Ressourcen, um Macht in unserem Alltag zu bemerken, zu reflektieren und unseren eigenen Handlungsspielraum wahrzunehmen. Die Befähigung zur Wahrnehmung von Macht im Alltag ist uns dabei besonders wichtig, da diese unsere Handlungen informieren kann.

Kernfragen:

Fragen zum Systemverständnis: Wer lernt von wem? Wer profitiert letztendlich von den Projekten? Was verändert sich konkret? Wessen Interessen wird nachgegangen? Kann immer wieder Konsens erzeugt werden? Was brauchen wir für eine machtsensible Zusammenarbeit? Welche Ressourcen habt ihr schon für euch eingesetzt/als hilfreich erlebt?

Ablauf:

Zu Beginn werden wir nach einer Vorstellungsrunde gemeinsam zwei Reflexionsübungen machen und uns dann darüber austauschen. Nach einer Pause werden wir Ressourcen und Praxiserfahrungen miteinander teilen. Anschließend wird es Inputs von den Workshop-Leiterinnen gegeben, u.a. zu Ressourcen im Umgang mit systemischen Machtstrukturen und zur Prozessbegleitung. Insbesondere die Rolle von Emotionen als Ressource wird thematisiert.

Wer kann teilnehmen:

Der Workshop richtet sich an alle, die in partizipativen oder kollaborativen Kontexten arbeiten und gerne mehr Ressourcen zum Umgang mit systemischen Machtstrukturen aufbauen wollen.

Seid herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Team:

Imada Spiewok: klinische Psychologin mit Spezialisierung auf psychologische Ressourcen im Umgang mit systemischen Machtmechanismen, Gründerin der AG "Macht Kritisch Reflektieren"

Zsuzsanna Majzik: Sozialpädagogin und Sozialmanagerin, Mitglied des SprecherInnen-Kreises von PartNET, Prozessbegleiterin und Beraterin bei der matrix GmbH

Stefanie Völler: Ergotherapeutin, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen und ist seit ihrem Masterstudium der Ergotherapie an der HAWK in Hildesheim beeindruckt von der nachhaltigen Wirksamkeit des Wissenserwerbs "auf Augenhöhe und an einem Tisch". Mitglied in der AG "Macht Kritisch Reflektieren"

Imke Heuer Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Sozialpsychiatrische und Partizipative Forschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Implementierung von Peer-Arbeit im (sozial-)psychiatrischen Bereich; Peer Support Work und soziale Inklusion; Dynamiken zwischen psychiatrischen Diagnosen und Selbstbild/ Identität; Neurodiversität/ Neurodivergenz; Engagement in der Selbstvertretung (z.B. bei autSocial e.V. und Aspies e. V.)

Azize Kasberg: Gesundheitswissenschaftlerin und Ergotherapeutin, forscht partizipativ mit dem Kellerkinder e.V. zum Thema "Wirksame Selbstvertretung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in barrierefreien Gremien", arbeitet an der ASH Berlin

Nicole Weydmann: Professorin für Qualitative Methoden in den Gesundheitswissenschaften an der Hochschule Furtwangen. Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Sozialforschung mit Fokus auf reflexiven Methoden, Lehr- und Lernbedingungen von qualitativen Forschungsmethoden. Psychische Gesundheit in Zeiten zunehmend krisenhafter Umweltveränderungen, Zugänge und Konzepte von Gesundheitsversorgung, mit Schwerpunkt traditioneller und alternativer Medizin in Indonesien.